

Lang erwarteter 3:0 Sieg über Meinkot

Am 22.05.2011 reiste der TuS zum Angstgegner der letzten zwei Spielzeiten, dem MSV Meinkot. Aus den bisherigen drei Aufeinandertreffen konnte lediglich ein Punkt geholt werden. Obwohl der TuS in der Hinrunde die bessere Mannschaft war, stand am Ende eine 1:3 Niederlage zu Buche, da der MSV mit geschickter Spielweise dem TuS immer Probleme bereiten konnte. Daher wollte die Mannschaft unbedingt den ersten Sieg gegen den MSV einfahren und hatte sich am letzten Wochenende mit dem 8:1 gegen den TVB Schöningen schon einmal warm geschossen.

Pünktlich um 13 Uhr erfolgte der Anpfiff. Der TuS kam gut ins Spiel und erarbeitete sich ein Übergewicht. Den Spielern war anzumerken, dass sie den Gegner äußerst ernst nahmen. Nach einigen schönen Kombinationen brachte aber eine Einzelaktion die Führung für den TuS. Ricardo Röder bekommt in der 12. Minute den Ball an der Mittellinie, setzt sich über links gut gegen 4 Gegner durch und zieht aus 16 Metern ab. Der Ball hoppelt unten links ins Tor. Verdiente 1:0-Führung für den TuS zu dieser Zeit.

Nach dem Rückstand kommt Meinkot nicht mehr richtig ins Spiel. Bis zur 30. Minute kann dies allerdings nicht entscheidet genutzt werden. Der TuS zieht sich nun etwas zurück und gibt dem MSV mehr Spielraum. Dieser weiß diesen zu nutzen und drängt mehr nach vorne. In allen Mannschaftsteilen werden nun weniger Zweikämpfe gewonnen, was sich in einem großen Druck auf das Gästetor auswirkt. Mehrere Ecken und gute Standardsituationen bringen dem MSV aber nichts Zählbares ein. Die knappe TuS-Führung kann in die Pause mitgenommen werden.



Teamgeist in Vollendung – Höper (l.) und Walter (r.) gemeinsam auf dem Weg zur Spielballsuche. Auf der Bank verfolgt Rietz gespannt die letzten Minuten in Halbzeit 1.

Nach der Halbzeit direkt die große Chance für Meinkot zum Ausgleich. Ein Freistoß aus 19 Metern von halb links geht knapp rechts am Tor des TuS vorbei. Dies war die wohl größte Chance des MSV. Danach ist wieder Essenrode am Drücker. In der 56. sowie der 58. Minute rettet zweimal Aluminium für den MSV. In der 63. Minute dann die verdiente 2:0-TuS-Führung. Robin Beckert geht über links und zieht nach innen. Sein Schuss aus 20 Metern landet genau im rechten oberen Eck. Die Vorentscheidung in diesem Spiel.

Ab nun spielt so gut wie nur noch der TuS. Und in der 70. Minute dann die endgültige Entscheidung. Ulle Dunkel spitzelt einen Ball auf Steven Remus. Dessen Flanke legt Ricardo Röder mit der Brust am Fünfer auf Robin Beckert ab, der genau richtig steht und zum 3:0 einschiebt. Danach ist die Luft etwas raus. In den letzten 20 Minuten kommt der TuS noch zu einigen guten Chancen, kann aber keine mehr nutzen.

Fazit: Ein absolut verdienter 3:0 Auswärtserfolg für Essenrode. Der MSV hatte nicht mehr als 1-2 gute Möglichkeiten. Der TuS hätte am Ende sogar noch das ein oder andere Tor mehr machen können. Insgesamt aber eine gute Leistung bei der Einsatzbereitschaft und Teamgeist über fast die gesamte Spieldauer stimmten.



Dunkel, Bonnert, Seehofer und Grube (v.l.) erwarten einer weiten Einwurf – eine Spezialität der MSV-Reserve.

Kommentar Trainer Marco Homberger:

„Wir waren über weite Strecken der Partie meist einen Tick stärker und in unseren Kombinationen auch zielstrebig. Obwohl neben dem Konterspiel, Standards zu den Stärken der Meinkoter Reserve zählen, wurde unsere Defensivschwäche in der Luft und bei Standard nicht bestraft. Dass die Null auch bei Abpfiff stand, hat mich über alle Maßen gefreut. Endlich bin ich nicht mehr der einzige Keeper, der in dieser Spielzeit ein Ligaspiel ohne Gegentreffer absolviert konnte. 😊“

Torfolge:

12. Min. 1:0 Ricardo Röder, 63. Min. 2:0 Robin Beckert, 70. Min. 3:0 Robin Beckert (Ricardo Röder)

Besondere Vorkommnisse:

Fehlanzeige

Gelbe Karten:

Philip Rietz, Danilo Greco (beide Foulspiel)



Aufstellung:

Gordon Bonnert, Ulf Dunkel, Sascha Seehofer, Florian Maske, Kilian Göres, Danilo Greco (45. Philip Rietz), Ruben Grube (30. Robin Beckert), Philip Rietz (38. Ruben Grube (84. Sebastian Röder)), Daniel Baltruschat (30. Sebastian Röder (75. Danilo Greco)), Steven Remus (75. Florian Höper), Ricardo Röder.

Mit sportlichen Grüßen

Lars Gottschlich